

JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg

April 2004

Der Traunfellnerweg

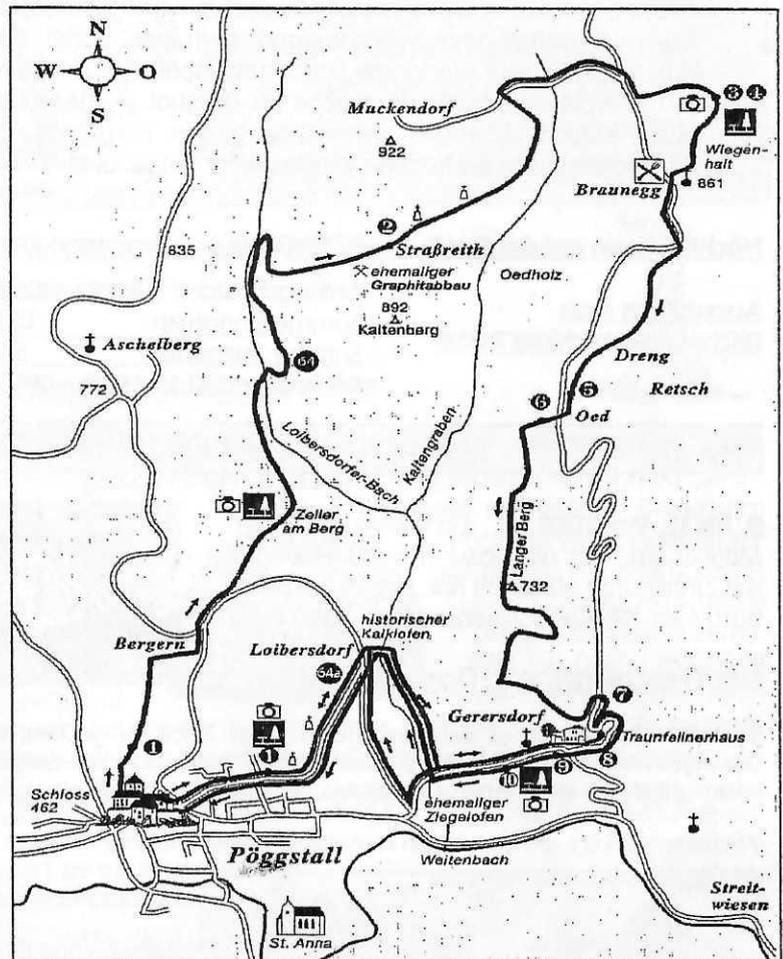
Heuer wäre er 90 Jahre geworden, der Künstler Franz Traunfellner. "Er lebte ein einfaches Leben, konzentriert auf das Wesentliche. Seine bäuerlichen Wurzeln bildeten ein tragfähiges Fundament für seine Betrachtung einer Welt, in der nichts Beiläufiges war", schrieb der Wiener Schriftsteller Peter Ebner über Franz Traunfellner, der in Gerersdorf bei Pöggstall, unweit unserer Burg, geboren wurde und 1986 dort starb.

Traunfellners Bilder erfordern vom Betrachter Achtung und Langsamkeit. In vielen seiner ausdrucksstarken Graphiken, Aquarelle, Ölbilder und Holzschnitte hielt er Motive seiner unmittelbaren Umgebung fest.

Der Traunfellner Wanderweg führt zu den Motiven der Kunstwerke Traunfellners. Die Plätze/Stationen sind gekennzeichnet, an denen der Künstler versucht hat, seine Eindrücke mittels Reduzieren aufs Wesentliche zum Ausdruck zu bringen. Es ist ein wahres Erlebnis, diese, seine Blickwinkel, egal ob im Sommer oder Winter, mit dem eigenen Erkennen nachzuvollziehen.

Peter M.

Franz Traunfellner
bei seiner Arbeit



Tour 1: 17 km

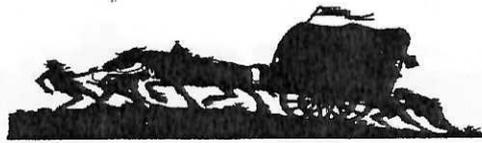
Vom Hauptplatz in Pöggstall ausgehend, am Schlossteich vorbei nach Bergern, mit Blick ins Weital (Burg), zum Mandlgupf und Ostrong. Dann gemütlicher Waldweg und kurzer Aufstieg nach Straßbreith. Bei gutem Wetter reicht der Blick bis zum Schneeberg und Toten Gebirge. Einkehren und Mementos sammeln kann man im Gasthof Mayer in Braunegg. Rückweg über Oed und durch den Hochwald des Langen Berges ins Tal, vorbei am Wohnhaus des Künstlers.

Tour 2: 7 km

Vom Hauptplatz über die Loibersdorfer Straße nach Loibersdorf. Im Ort nach rechts abzuweichen, vorbei an einem historischen Kalkbrennofen, nach dem letzten Haus rechts über einen Waldweg den Bach entlang zur Straße nach Gerersdorf. Am Ortsende Richtung Braunegg liegt zur linken Hand das Traunfellner Haus. Der Rückweg nach Pöggstall führt über die Straße nach Loibersdorf. Von dort zum Ausgangspunkt des Weges zurück.

Ein Folder mit Wegbeschreibung und den Bildmotiven der einzelnen Standorte macht den Weg besonders lohnend. Erhältlich bei Marktgemeinde Pöggstall
Telefon: 02758/2383, Fax: 02758/3140, E-Mail: gde.poeggstall@wvnet.at,
Web.: <http://www.fiscover.at/at/guide>

RÜCKBLICK 2003



Veranstaltungen:

- 1. Mai 2003 Gut besuchtes und gelungenes Mai-Fest
- 6.-7. September 2003 "Kultur auf der Burg". Frau Ditscheiner zeigte ihre Werke

Baufähigkeit:

- 9.-17. Aug 2003 Bauwoche der Burggemeinschaft: Leider war die Teilnehmerzahl der Hilfwilligen sehr bescheiden. Deshalb konnten die meisten Vorhaben nicht oder nur teilweise bewältigt werden. Trotzdem konnte die Bühne im Burghof neu gestrichen werden, umgebendes Felsenwerk gereinigt, lose Steine abgeschlagen, und mit gemauerten Kronen gesichert werden. Die Stiege am unteren Zutrittsweg zur Burg, welche teilweise abgerutscht und geborsten war, wurde wieder in einen begehbaren Zustand versetzt, zahlreiche Gewölbe entrümpelt und das Bachbett seitlich der Burg von Müll befreit und Vorkerhungen getroffen, damit das Wasser des Rafflesbaches nicht wieder die Straße unterspült. Die Arbeiten an der Wasser und Energieversorgung der Küche im Burghof wurde erfolgreich beendet, leider jedoch nicht die Restverfugung des Bergfrieds. Die Schutz und Stützmauer hinter der Kapelle wurde weiter aufgebaut und fixiert.

Robert I. (Baukoordinator)

Nächtfigungen auf der Burg:

2950 Gäste und Vereinsmitglieder.

Auszug aus dem Rechnungsabschluss 2003:

Anfangsbestand 2003:	16.526,50 Euro
Summe Einnahmen:	12.848,25 Euro
Summe Ausgaben:	5.235,29 Euro
Endbestand 31.12.2003:	24.139,46 Euro

OBMANN'S WINKEL

Liebe Freunde der
österreichischen
Jugendburg!



Seit vielen Jahren engagieren sich einige Frauen und Männer, um aus einer Ruine im ruhigen und naturverbundenen Waldviertel eine Begegnungsstätte für die Jugend zu errichten. Dank ihrer Hilfe, egal, ob finanzieller Art, durch Materialspenden, oder durch tatkräftige Arbeit mit ihren beiden Händen, konnte die Idee der Burg realisiert werden.

"Weitentaler Burgenweg"

Das wunderbare Waldviertel erfreut nicht nur die Jugend, wenn sie die Gegend unsicher macht, sondern auch die Älteren, wenn sie durch Wald und Wiesen wandern können. Es schwebt uns vor, einen Weg herzustellen, um von Weiten über die Mollenburg nach Streitwiesen und über die gotische Wehrkirche St. Anna zum Schloss Pöggstall zu gelangen. Um ein solches Projekt realisieren zu können, bedürfen wir auch der Hilfe von Bürgern und Gemeinden des Weitentales.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen am 1. Mai 04 beim Schwoabl'n des Maibaumes! Franz Z. (Obmann)

ZU BESUCH AUF UNSERER BURG

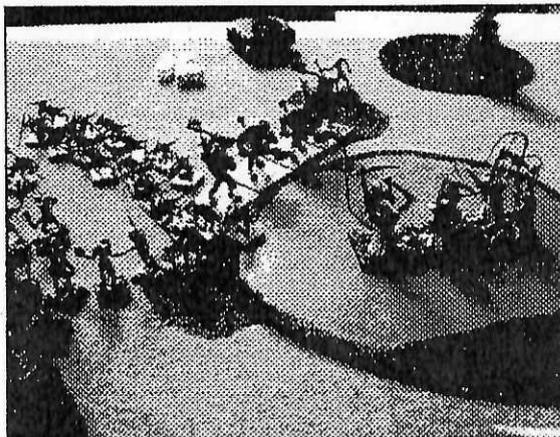
9. bis 11. Mai 2003. Ein Verein mit jungen Mitgliedern, der als Basis das Beschäftigen mit Zinnfiguren als Inhalt hat, trug auf unserer Burg sein "*Prijikers Tournament*" aus.



Die Geschichte von Dark Territories:

Im Jahre 1994 begab es sich, wohl mehr denn Zufall als geplant, dass sich in einer neu gebildeten Schulklasse eine kleine Gruppe Gleichgesinnter zum ersten Mal zusammenfand. Schnell konnten die ersten Freundschaftsbande geknüpft werden, und im Laufe des Jahres kristallisierte sich eine Kerngruppe heraus, die zudem auch noch ein und dieselbe Leidenschaft verband: WARHAMMER.

Warhammer, kurz erwähnt, ist ein komplexes Gesellschaftsspiel ähnlich wie Schach. Doch anstelle von 32 werden hier hunderte Zinnfiguren jeglichen Typs bewegt, durch die aufwendige Schlachten im Fantasy- und Science Fiction Bereich dargestellt und nachgestellt werden können.



Doch Ende Oktober 1997 sahen die Freunde durch Ihren immer näher rückenden Schulabschluss und den darauf folgenden Präsenz- oder Zivildienst eine Gefährdung im Bestand Ihrer Spielgruppe. Zur Festigung Ihrer damaligen Schulfreundschaft beschlossen sie, wohl mehr als Spaß als aus Ernst, einen kleinen privaten Verein unter Freunden aufzuziehen, mit organisierten Turnieren, Preisen und vielem mehr! Spielfreunde aus Parallelklassen kamen hinzu und das System schien harmonisch perfekt.

Dann kam Mitte 1998 der Schulabschluss. Prüfungsstress, Arbeitsbeginn und auch das Bundesheer/Zivildienst führten zu dem, was einzelne Freunde befürchtet hatten: Die Gruppe brach aufgrund der zu langen Trennung auseinander und nur vereinzelt hielt man Kontakt, die meisten anderen verlor man durch den Einstieg ins Berufsleben, Wohnungswechsel und neue Freundinnen aus den Augen...

Bis sich Mitte 2001 ein paar der alten Freunde gezielt der Freundschaft wegen trafen, um die Spielgruppe wieder aufleben zu lassen! Schnell einigte man sich auf eine Linie und knüpfte den Kontakt zu den meisten alten Schulfreunden wieder und gemeinsam beschloss man, diesmal Nägel mit Köpfen zu machen!! Der Traum von damals ist derselbe Traum von heute... mit frischem Wind in den Segeln fahren wir der Zukunft entgegen! Im Sinne der "Allerersten" betrachten wir unseren Verein nicht zweckdienlich als Massenmittel, sondern als Plattform für enge Freundschaft, Spielen auf einem hohen Level in einer kleinen privaten aber dennoch aufnahmefähigen Familie!

Wer mehr Interesse hat, kann sich auf der Homepage des Vereines unter <http://www.dark-territories.org> über Verein, Treffpunkte, das Team, Spielregeln und Veranstaltungen und einer Galerie mit vielen, vielen Bildern informieren.

Michael Urban (Dark-Territories)/Peter M. (Schriftf.)

VORAUSSCHAU 2004

Nach wie vor heißt auch heuer wieder unsere größte Bau-Herausforderung: der Sanitärurm. Rohrleitungen, Sanitäranlagen, Wasch- und Spülbecken, ja selbst die Kachelverkleidung kann die gute Besucherauslastung unserer Jugendburg der vergangenen 25 Jahre kaum noch verbergen. Aber auch technische Gegebenheiten, wie das alljährliche Ablassen und Ausblasen des gesamten Wassers aus den Rohrleitungen bevor es friert, bedarf einer wesentlichen Vereinfachung. Für diese aufwendigen und komplizierten Umbauarbeiten können wir, sei's gedankt, auf unsere tüchtigen „Prenner - Brothers“

aus den eigenen Reihen, beide Installationsfachleute, zurückgreifen. Weiters steht auch noch die Restverfügung des Bergfrieds an, der vergangenes Jahr nicht fertig gestellt werden konnte und die große Stützmauer hinter der Kapelle wartet auch noch auf eifrige Hände, um ihr die nötige Festigkeit und Endgröße zu geben. Sollte dann noch weitere Helferkapazität frei sein, ist sie bei der Erneuerung der Stiege vom Burghof zum oberen Lagerplatz sehr willkommen.

Robert I. (Baukoordinator)

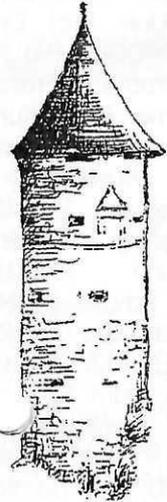
Liebe SpenderInnen aus dem EU-Ausland:

Leider gibt es noch keine einheitlichen Formulare für Europa-Binnenzahlungen. Um aber die Überweisungskosten möglichst gering zu halten, empfiehlt es sich, IBAN-Code (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code, auch SWIFT-Code genannt) bei eurer Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse Melk, Mank-Kilb in Pöggstall zu verwenden. Es werden dann keine höheren Entgelte verrechnet, als für vergleichbare Überweisungen im Inlandzahlungsverkehr.

Sparkasse Pöggstall: BLZ: 20 237,
Konto Nr.: 2600-005603
IBAN: AT472023702600005603
BIC: SPMEAT21



Kurt W. (Schatzmeister)





Singen auf der Burg

Alle die, die geme selber singen und musizieren, treffen sich am
4. September 2004
um 15 Uhr in unserem Burghof.
Ende: nach dem Lagerfeuer

Am 12. Juni 2004 findet ein offenes Burgfest für unsere bündischen Freunde statt.



Aufruf zur gemeinsamen Bauwoche

Liebe Freunde In nah und fern, in Bünden und auch Einzelpersonen. Wir mussten uns für das heurige Jahr eine große Menge an anstehenden Arbeiten vornehmen. Leider auch dringende. Wie ihr alle wisst, leichtesten gemeinsam und mit Seite räumen. Wir rufen daher derer zum gemeinsamen Bau- bewegter Atmosphäre. Anmel- Baukoordinator: „Störi“. Robert oder: robert.illek@newsclub.at



lassen sich solche „Berge“ am möglichst vielen Händen zur alle unsere Freunde und För- en an der Burg in jugend- dungen bitte bei unserem **Illek: Tel.: 0650 / 817 32 84** Wir hoffen auf eure Unter- stützung und würden uns freuen, die gemeinsamen Tage auf der Jugendburg Streit- wiesen in möglichst großer Runde, bei Arbeit und Gesang, mit euch zu verbringen.

BAUWOCHE vom 27.08. – 5.09.2004

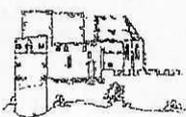
Robert I. (Baukoordinator)

Frühlingsfest am Samstag, den 1. Mai 2004:

1. Mai 2004

Maibaumsetzen nach altem Brauch
Es spielt die Jugendblaskapelle Weiten
Schmankerln vom Bauernhof und aus Großmutter's Küche
Hausgemachte Kuchen und Torten und Kaffee
Maibowle nach uraltem Rezept
Große Tombola: Jedes Los gewinnt!

Beginn: 10 Uhr
Kommt und feiert alle mit!



IMPRESSUM: Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg.

Für den Inhalt verantwortlich: KR. Ing. Franz Zimmermann, 1230 Wien, Deutschstr. 8, Telefon: +43-1-610-26, Fax: +43-1-610-26-35, Hersteller: Eigenverlag, Gestaltung: Peter Maly; Burgwebsite: www.streitwiesen.org;

E-Mail: streitwiesen@gmx.at, Sparkasse Pöggstall: BLZ 20 237, Konto Nr. 2600-005603, IBAN:

AT472023702600005603, BIC: SPMEAT21; Volksbank Würzburg: BLZ 790 900 00, Konto Nr. 29270.



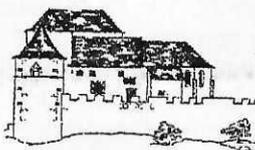
FÖRDERER 2003

Christine & Helmut Aigner, BREITENFURT; Monika Aigner; Liane & Karl Augustin, BREITENFURT; Gerlinde Badstöber, WIEN; Hildegund M. Beran, WIEN; Kurt Berger, WIEN; Berta Krenn & Ing. Werner Biecker, WEITEN; Walburga & Heinrich Blaschke, PITTEN; Ing. Wilfried Bonhold, WIEN; Christine & Richard Bubenicek, WIEN; Gustav Peter Cattarozzi, HINTERSDORF; Ludwig Danninger, WIEN; Elfriede & Wilhelm Dessovic, WIEN; Deutsche Freischar; Lothar Diener, WIEN; Boris-Rolf Dieter (Bürgy), TÜBINGEN; Christine & Albert Dräger, WIEN; DI Friedrich Draxler, WEITEN; Ing. Franz Eder, WR. NEUDORF; Hilde & Rudolf Eder, WIEN; Barbara Engelhart, WIEN; Vet.Rat Dr. Othmar Faffelberger, PÖGGSTALL; Edith & Peter Fenz, WIEN; Alexandra Fiechtl, WIEN; Ulrike & Ulf Fischer; Karl Fischl, WEITEN; Norbert Frank (Bejo), STUTTGART; Horst Fritsch, HEIDENHEIM / BRENZ; Lothar Fröher, GREFRATH; Michael Fröhlich, TÜBINGEN; DI Hans Gelbard, WIEN; Gemeindeamt Weiten, WEITEN; Georgsgilde Wien, WIEN; Mag. Dr. Heinz Gerger, ALLAND; Stud. Dir. Ludwig Gernhardt, SCHONDORF; Anton Geyer, WIEN; Ilse Giese, HEIDELBERG; Gilde "Feuerkreis", WIEN; Gilde "Ikarus", WIEN; Gilde "Museums Gilde", KORNEUBURG; Gilde "Papa Teuber", WIEN; Elfriede & Wilhelm Gömet, WIEN; Thomas Grothkopp, KÖLN-RONDORF; Rainald Grugger, SALZBURG; Ilse & Friedrich Grundei, WIEN; Dr. Robert Habermayer, WIEN; Alexander Hager, WIEN; Dr. Erwin Hahn, WIEN; Franz Haidvogel, WIEN; Dir. Elfriede Hanika, PÖGGSTALL; Josef Haunschmied, WEITEN; Helmut Hecht, REUTLINGEN; Ursel & Kurt Heerklotz, WIESBADEN; Ernst Eberhard Hempel (Spinne), GIFHORN; Peter Herrmann (Sabu), RHEINMÜNSTER; Günter Hetterich, EICHENAU; Dr. Klaus Hink, PLOCHINGEN; Johann Hochmeister, WIEN; Höfing, WEITEN; ÖKR Ludwig Holzinger, WEITEN; Martha & Helmut Hörhan, MITTERBACH; DI Hermann Hutter, FREILASSING; Andrea Illek, WIEN; Elisabeth & Hubert Illek, MITTERBACH; Helene Jäger, WEITRA; Jäger Gesellschaft m.b.H & CO. Bau-KG, PÖGGSTALL; Hanni & Günther Jaitner, WIEN; DI Wolfgang Jaksch, HOHENEICH; Helga & Herbert Jaschke, WIEN; Maria Jaschke, MÜNICHREITH; Hans Heinz Jelleschitz, WIEN; Marianne & Bgm. Johann Jindra, WEITEN; Andreas Juster

(Tschusch), KLAGENFURT; Roland Kaiser, MANNHEIM; Eva & Fritz Kaltenbeck, BREITENFURT; Gottfried Kernstock, WIEN; Eva Maria Kittelmann, WIEN; Ddolm. Helmfried Knoll, WIEN; Günther Kolar, INNSBRUCK; Maria & Franz Koller, WEITEN; Annette & Martin Konnerth, MANNHEIM; Axel Körner (Mäusl), INGOLSTADT; Manfred Kost, WEISSACH; Michael Kovacek, WIEN; Monika Krenslehner, WIEN; Anton Krieger, WIEN; Ing. Konrad Kripsch, WIEN; Dr. Johannes Kronberger, WIEN; Erna Kroupa, PITTEN;

Der Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg bedankt sich für die erwiesene Unterstützung. Ohne Ihre materielle sowie ideelle Hilfe wäre die Restaurierung, der weitere Ausbau, sowie die Erhaltung der Jugendburg nicht möglich.

Die Burggemeinschaft darf die Gelegenheit wahrnehmen, auch für 2005 eine Förderung zu erbitten.



Veronika Lackner, WEITEN; Johann Lagler, WEITEN; Johannes Lammel, WIEN; Anna Lammer, WEITEN; Christian Lellek, WIEN; Ingrid & Walter Leyrer, BADEN; Josef Lobinger (Nero), WIEN; Herbert Loserl, WIEN; Erika Maier, EBERSDORF; Wolfgang Maller, MARIA ENZERSDORF; Susanna Maly, WIEN; Alfred Mann (Olio), WEISSACH; Ing. Christine Markusfeld, TRAIKIRCHEN; Georg Mayer, PURKERSDORF; Gertrud Meiche, LINZ-URFAHR; DI Wolf - Dieter Meier, WIEN; Ing. Stefan Micko, LANGENZERSDORF; Herbert Mistelbauer, PÖGGSTALL; Berta Muthentaler, PÖGGSTALL; Werner Neuhauser, PÖGGSTALL; Wolfgang Niesner, WIEN; Lothar Ochsenwadel (Owa), WEISSACH; Österr. Alpenverein, NIEDERNSILL; Gerhild Pagliarini, WIEN; Maria Papousek, WIEN; Dr. Wolfgang Parsch, GRÜN WALD; Dr. Gabriele Peikowsky, WIEN; Pfadfindergruppe 10 / 48, WIEN; Johann Pichler, YSPERTAL; Ludwig Pichler, ZELKING; Ing. Alfred Pitterle, PÖGGSTALL; Gerda Portner,

WIEN; Waltraud & DI Heinz Postuvanschitz, WELS-THALHEIM; Prof. Ing. Kurt Pribich, WIEN; Richard Raab, KRUMBACH; KR Wolfgang Rainer, WIEN; Josefine Domeyer & Franz Rameder, PÖGGSTALL; Mag.Arch. Egtes Raunacher, WIEN; Klaus Rauscher, SPRINGE, OT VÖLKSEN; Univ. Prof. Dr. Gustav Reingrabner, ZURNDORF; Eva & Gerhard Repes, WIEN; Getrud & AR Franz Ribing, WIEN; Gertrud Riemer, WIEN; Kurt Riha, WIEN; Bruno Rixinger, WEITEN; Rosy Rolke, WIEN; Stefan Rosenfellner, SEITENSTETTEN; Herta Rudolf, NIEDERWÖLZ; Wolfgang Schäfer, REUTLINGEN; Johann Schatzl, THALHEIM; Dr. Egbert Schmid, WIEN; Margret & Erwin Schmidt, LÜDER; Alfred Schmied, WIEN; KR Alfons Schneider, SALZBURG; Dkfm. Helmut Schreiner, LIEZEN; Dr. Hans Jürgen Schroth, MÜNCHEN; Hans Peter Schullt, HAMBURG; Gerald Schwaiger, MATZENDORF; Karl Schwaiger, TULLNERBACH-LAWIES; OSR Gottfried Schwarz, WEITEN; Klementine Schwarz, PÖGGSTALL; Werner Seidl, WIEN; Wolfgang Seidl, WIEN; Sabine & Edwin Selzer, KRUMBACH; Dkfm. Willibald Slavik, WIEN; Ing. Bruno Stachel, WIEN; Wolfgang Steffanides, WIEN; Ursula Steigenberger, KLEINZELL/HAINFELD; Alois Steinkellner, ST. OSWALD; Dr. Jürgen Steinrücke (Fippes), SCHWELM; Friederike Stenzel, WIEN; DI Michael Stermann, WIEN; Günter Stich, UNTERSCHLEISSHEIM; Erika & Friedrich Streb, GUNTRAMSDORF; Helmut Streit, DORFGASTEIN; Franz Xaver Streitwieser, KREMSMÜNSTER; Dr. Josef Streitwieser, OLCHING; Friederike Sünder, HÖFLEIN; Adalbert Svec, ASPARN; Kurt Szulkiewicz, GUSTOW / RÜGEN; Gertrude & Rudolf Trinkl, WIEN; Reg. Rat Dr. Franz Trischler, WIEN; Lieselotte Truls, WIEN; Mag. Gerhard Unterberg, WIEN; Michael Urban, WIEN; Ing. Hans Vaugoin, WIEN; Erich Vlastic, WIEN; DI Wolfgang Vogel, KRESSBRONN; Prof. Dr. Berthold Weinrich, ZWETTL; Volkmar Weissert (Balu), MODAUTAL; Helmut Wenke, WEITEN; Fritz Werner, WIEN; Rosa & Dieter Westermann, OTTERFING; Mag. Till Wolf, TRAUNKIRCHEN; Dr. Reinald Wolfram, MÜNCHEN; Konstantin Wonesch, WIEN; Christian Wotschke, WIEN; Lotte & KR. Ing. Franz Zimmermann, PERCHTOLDSORF; Mag. Michael Zimmermann, WIEN;

HERZLICHEN DANK DEN FREUNDEN UND FÖRDERERN!